



VORWORT	
Vorsitzender Frank Arnold	3–4
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG	
Rückblick	5–7
RENNRUDERN	
Ausblick, Sportlerehrungen	9–10
Langstreckensaison	11
Ergometerregatten	13–16
REGATTEN	
Breisach, Leipzig, Münster	17–18
DRV-Test Köln	19–22
Mannheim	23
Essen	24
Landesmeisterschaft Kassel	25–26
FREIZEITRUDERN	
1.-Mai-Tour	27
Lehrgang Ostsee-Wanderfahrt	28
Osterfahrt nach Frankreich	29–31
AUS DEM VEREINSLEBEN	
Steuermannslehrgang	32
Anrudern	33
TERMINE	
Stiftungsfest, Regatten	35
GEBURTSTAGE	
Else Müller 90	36
Übersicht Juni bis September	37–38
NACHRUF	
Karlheinz Linn	39
AUFNAHMEANTRAG	
Formular	40

REDAKTIONSSCHLUSS für HRG-Heft 3/2011 ist am 4. Juli 2011. Artikel, Fotos und sonstige Beiträge bitte per E-Mail an vereinsheft@hrg1879.de

Liebe Neunundsiebziger,

die Jahreshauptversammlung liegt einige Wochen zurück. Vieles in unserem Verein läuft hervorragend, etliche Themen müssen wir neu strukturieren und angehen. Im sportlichen Bereich sind wir jedoch nach wie vor über alle Trainingsgruppen hinweg sehr erfolgreich. Die ersten Regatten zeigen, dass alle HRG-ler über den Winter sehr gut trainiert haben und ruderisch gut in Schwung kommen. Die Ergebnisse der ersten Ergometer-Wettkämpfe und Regatten stimmen mich sehr positiv für die Regattasaison 2011.

Auf eine sehr wichtige Stellschraube für die Zukunft der HRG möchte ich heute hinweisen. Der Verein benötigt mehr denn je Helfer und Kümmerer für verschiedene Aufgabenbereiche. Ich möchte daher an alle Vereinsmitglieder appellieren und euch auffordern, den Verein tatkräftig zu unterstützen. Dies betrifft speziell den Sportbereich. Wir benötigen dringend zwei zusätzliche Kindertrainer für den Anfänger- und Fortgeschrittenen-Bereich. Hier sind wir mit Trainer Alexander Bodach unterbesetzt und benötigen Verstärkung.

Weiterhin suchen wir Helfer, die im Sommer mit uns den Stegbelag neu befestigen. Dieser Arbeitseinsatz ist wichtig, da unter anderem unsere teuren Skulls und Riemen sich auf dem Betonsteg nach und nach abschleifen. Auch das Amt des Bootswartes möchten wir wieder besetzen. Wir suchen ein Mitglied, das sich nicht nur um Reparaturen, sondern besonders um die Pflege der Breitensport- und Hobby-Boote kümmert. Bei Bootsreparaturen kann der zukünftige Bootswart auch auf den erfahrenen Lutz Grein (Hanauer Ruderclub „Hassia“) zurückgreifen. Es macht Sinn, dass der- oder diejenige häufig rudert und somit oft am Verein ist.

Auch suchen wir ein- oder mehrere Vereinsmitglieder, die Spaß haben, unsere historischen Dokumente mit Hilfe unserer Ehrenvorsitzenden zu archivieren bzw. digitalisieren. Weiterhin suchen wir ein oder mehrere Vereinsmitglieder, die Spaß



*HRG-Vorsitzender
Frank Arnold*

19.06.2011

Wir laden herzlich zum Stiftungsfest mit Jubilarenerhrungen und Bootstaufe am Sonntag, 19. Juni 2011, 11 Uhr, ans Bootshaus ein.

Spenden

Unterstützen Sie die Vereinsarbeit: Spenden bitte nur auf das Vereinskonto mit der Angabe Verwendungszweck „Spende“, gegebenenfalls Zweckbindung angeben, Auftraggeber, vollständige eigene Anschrift.

Sparkasse Hanau
BLZ 506 500 23
Konto 26641

haben, sich um unser Vereinsgelände und die Petternwirtschaft zu kümmern. Gefragt sind Arbeiten wie Gießen, Pflanzen, Mähen und Sauber machen besonders in den Sommermonaten. Last but not least suchen wir ein Vereinsmitglied, welches sich speziell um das Themengebiet Sponsoring und Anzeigen/Annoncen kümmert. Dies ist eine wichtige Aufgabe, die ich gerne persönlich unterstützen möchte. Ich bitte alle, die Interesse an den genannten Aufgaben haben, sich bei mir oder jedem anderen HRG-Vorstandsmitglied kurz zu melden. Wir freuen uns auf eure aktive Mithilfe. Je mehr Mitglieder sich melden, desto geringer ist die Verantwortung als auch die Arbeit, die zu erbringen ist. Lasst uns zusammen den Verein weiter nach vorne bringen. Alle Helfer, die sich melden, werden zu einem Termin noch einmal an die HRG eingeladen, wo wir die Themen noch einmal genau besprechen und finalisieren.

Zum guten Schluss möchte ich auf das diesjährige Stiftungsfest am 19. Juni 2011 hinweisen. Auch in diesem Jahr haben wir eine stattliche Zahl an Jubilaren. Bei 18 Vereinsmitgliedern darf ich mich für die Vereinstreue vieler Jahre bedanken, darunter sogar eine 70-jährige Mitgliedschaft. Zudem werden auch ein Boot für den Kinderbereich und Skulls für den Juniorenbereich getauft. Ich möchte heute bereits alle Jubilare und deren Familien und Freunde sowie alle Vereinsmitglieder ganz herzlich dazu einladen. Ich freue mich auf einen tollen Tag mit euch.

Euer/Ihr

Frank Arnold

Ferdinand Maurer neuer Jugendvorsitzender

Auf der Jahreshauptversammlung der Jugendabteilung am 26. Februar 2011 wurde Ferdinand Maurer zum neuen Jugendvorsitzenden gewählt. Er löst Tim Leidenbach ab. Stellvertreter ist Steven Kloiber. Die nächsten Veranstaltungen werden Morris Schäfer und Leon Löb organisieren. Katrin Stall übernimmt das Amt der Kassensparten. Der Posten des Pressewartes wurde nicht vergeben. Die Jugend möchte diese Aufgabe auf mehrere Schultern verteilen und die Pressearbeit gemeinsam gestalten.



1. Vorsitzender Frank Arnold, Heike Bodach (Verwaltung), Peter Blank (Finanzen)

Heike Bodach in den Vorstand gewählt

Jahreshauptversammlung: Sportvorsitz bleibt bis 2012 unbesetzt

Einstimmig hat die Jahreshauptversammlung am Freitag, 10. März, Heike Bodach (48) als neue stellvertretende Vorsitzende für das Ressort Verwaltung in das Führungsteam der Hanauer Rudergesellschaft 1879 (HRG) gewählt.

In ihren Ämtern bestätigt wurden der 1. Vorsitzende Frank Arnold und der langjährige stellvertretende Vorsitzende Finanzen, Peter Blank. Heike Bodach löst Dagmar Frey-Kemmerer ab, die sich zu-

künftig verstärkt der Veranstaltungsorganisation widmen möchte.

Sportvorsitzender Björn Heiß trat nach zweijähriger Amtszeit mit Rücksicht auf sein Studium nicht zur Wiederwahl an. 1. Vorsitzender Frank Arnold wies in der mit 70 Mitgliedern gut besuchten Jahreshauptversammlung darauf hin, dass der Vorstand im Frühjahr 2012 einen Nachfolger für Heiß vorschlagen werde.

Die HRG startet mit einer ausgeglichenen Einnahmen- und Ausgabenrech-



nung ins neue Jahr, bilanzierte Peter Blank. Die Mitgliederbeiträge könne man „mit ruhigem Gewissen stabil halten“. Besondere Erwähnung fand die großzügige Unterstützung durch die Helmut und Margrit Gundermann-Stiftung, der Sparkasse Hanau und der Sparkassen-Sportstiftung Main-Kinzig. „Wir möchten uns ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung bedanken“, so Blank.

16 neue Mitglieder

Der Ehrenvorsitzende der HRG und des Deutschen Ruderverbandes (DRV), Henrik Lotz, hob die besondere Bedeutung des Ehrenamts hervor. Die Übernahme von Verantwortung im Non-Profit-Bereich sei in der heutigen Zeit enorm wichtig. Der HRG-Vorstand habe es „nicht ganz einfach“. „Wir setzen daher unsere Hoff-

nungen in die Führungskünste von Frank Arnold“, sagte Lotz.

Die Mitgliederzahl der HRG liege derzeit bei 304, hieß es. Positiv zu erwähnen seien 16 Vereinseintritte, darunter elf Jugendliche und fünf Erwachsene. Treibender Erfolgsfaktor sei weiterhin die Schulsportklasse der Hohen Landesschule.

Im Jahr 2010 habe sich der positive Trend im Schulrudern fortgesetzt. 42 Schülerinnen und Schüler der Hohen Landesschule und der Otto-Hahn-Schule seien an den Start gegangen. Monika Herkert wurde in der Jahreshauptversammlung von Frank Arnold in ihrer Funktion als Schulsport-Koordinatorin verabschiedet. Die Nachfolge tritt Iris Garbarde an.

Die Bilanz im Rennrudern weist 52 Siege, 22 Meisterschaftsmedaillen auf



Dankeschön mit Blumen: Frank Arnold würdigte den vorbildlichen Einsatz von Barbara Priester in der Mitgliederverwaltung. Dieser Bereich kann nunmehr wieder vom Ressort Verwaltung wahrgenommen werden (links oben)

Monika Herkert wurde in ihrer Funktion als Schulsport-Koordinatorin verabschiedet (oben)



Björn Heiß trat nicht mehr zur Wahl als stellvertretender Vorsitzender Sport an (links)

Landes- und Bundesebene sowie zwei Gold-, drei Silber- und zwei Bronzemedailles bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften auf, resümierte der scheidende Sportvorsitzende Björn Heiß. Die Regattastatistik weist nunmehr insgesamt 2971 Siege seit der Vereinsgründung auf.

Gekrönt worden sei die Saison 2010 mit dem vierten Platz von Lisa Kemmerer im Frauen-Achter der U-23-Weltmeisterschaft in Brest (Weißrussland) sowie Rang sieben von Markus Brich im Achter der U-19-Welttitelkämpfe in Racice (Tschechien).



Am liebsten das Beste.

Wie man Torten macht, die eine Sünde wert sind? Ganz einfach: Mit den besten Rezepten, den besten Zutaten und ganz viel Erfahrung. Am besten, Sie holen sich gleich ein Stück davon ...

Schien
Konditorei & Café

Rosenstraße 3, 63450 Hanau, Tel: 0 61 81-25 61 62 und Nussallee 7, 63450 Hanau, Tel: 0 61 81-2 28 95

Wenn Sie mal Schiffbruch erleiden
oder besser noch vorher ...
für alle rechtlichen Probleme:

Notariats- und Rechtsanwaltskanzlei

Dr. Peter Hörter

Rechtsanwalt und Notar

Herbert Schächtele

Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Daniela Hörter

Rechtsanwältin

Nürnberger Straße 37 · 63450 Hanau
Tel. 0 61 81 / 2 41 33 · Fax 0 61 81 / 2 13 17

Sichtung der Nationalteams hat begonnen

HRG-Boote aller Altersklassen starten chancenreich in neue Saison

Hier ein kurzer Einblick in den aktuellen Sportbereich der HRG. Von den Kindern bis zu den Senioren kann durchweg Positives berichtet werden. Was sich im Frühjahr auf den Ergo-Wettkämpfen in Frankfurt-Fechenheim und Ludwigshafen bereits an Leistungen zeigte, konnte jetzt auf den ersten Ruderwettkämpfen bestätigt werden.

Zurückblickend war besonders die Ergometerleistung von Johannes Lotz und Lena Seuffert erwähnenswert. Beide ruderten sich im Frühjahr mit ihren Zeiten in die bundesdeutsche Spitze. Diese gute Form wurde nun vor einigen Tagen von allen Athleten noch einmal in den Oster-Trainingslagern in Eschwege und Breisach untermauert, so dass nun alle fit in die Rudersaison starten konnten.

Somit gibt es für alle HRG'ler wirklich gute Chancen zum Saison-Highlight der Kinder in München zum Bundeswettbewerb und für die Junioren in Hamburg und den Deutschen Jahrgangsmesterschaften in Brandenburg tolle Platzierungen zu erreichen. Auch die U-23-Boote werden sicherlich in Brandenburg zur zweiten Überprüfung des DRV zur Bildung der Nationalmannschaften getestet und begutachtet. Show-Down ist jedoch auch hier die Deutsche Meisterschaft in Brandenburg im Juni.

Wir wünschen den Athleten und den Trainern viel Erfolg, mentale Power und Gesundheit. Wir werden mit euch fiebern und alle Daumen für euch drücken. Es wird sicherlich wieder eine sehr erfolgreiche Saison für alle werden. *Frank Arnold*

Main-Kinzig-Kreis ehrt HRG-Aktive

Gold, Silber und Bronze für die HRG-Rennabteilung – diesmal allerdings nicht am schmucken Medaillenband, sondern in Form von Ehrennadeln und Urkunden: Landrat Erich Pipa ehrte am 15. März in Langenselbold die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler des Main-Kinzig-Kreises. In der Klosterberghalle durften folgende HRG-Ruderinnen und -Ruderer auf die Bühne: Elisabeth Lotz und Melissa Happel (bronzene Ehrennadel) sowie Clara Bergau und Britta Marquardt (silberne Ehrennadel). Leider nicht anwesend sein konnten Lisa Kemmerer (goldene Ehrennadel) und Markus Brich (silberne Ehrennadel).

Auch Trainerin Susanne Keim und HRG-Coach Florian Bauer standen im Rampenlicht: Sie erhielten eine Urkunde für „besondere Leistungen“. Insgesamt wurden 135 Athletinnen und Athleten aus 29 Vereinen geehrt.

Elf Auszeichnungen auf einen Streich

Sportlerehrung Stadt Hanau: Urkunden und Ehrennadeln

Der Brüder-Grimm-Saal im Congress-Park Hanau bot am 3. März den passenden Rahmen für eines der schönsten Geschichtskapitel der HRG: das Leistungssportliche Sommermärchen 2010. Mit Hessenmeistertiteln, nationalen Ehren und WM-Nominierungen machten elf HRG-Athleten im letzten Jahr von sich reden. Die Stadt Hanau würdigte diese besonderen Leistungen mit der Verleihung von Urkunden und Ehrennadeln.

Für die Jungen der HRG-Kinderabteilung gab es eine Premiere: Der Doppelvierer holte im Herbst Gold bei der Hessenmeisterschaft in Eschwege und hatte damit erstmals die Einladung durch Oberbürgermeister Claus Kaminsky in der Tasche.

Insgesamt konnte das Stadtoberhaupt 290 Sportlerinnen und Sportler aus 18 Vereinen beglückwünschen. In 20 Disziplinen waren die Geehrten am Start: unter anderem vom Badminton über Cheerleading, Rope-Skipping und Armwrestling bis hin zum Kanupolo und Bowling. Die Goldschmiedestadt lässt sich diese Erfolge einiges kosten: 400.000 Euro flossen als Zuschüsse im letzten Jahr in den Leistungs- und Breitensport.

Ehrenurkunden erhielten Elisabeth Lotz (3. Platz U-23-Achter, 3. Platz U-23-Vierer bei den Deutsche Jahrgangsmesterschaften) und Markus Brich (2. Platz U-19-Achter, 2. Platz U-19-Vierer mit Steuermann Deutsche

Jahrgangsmesterschaften, 7. Platz U-19-WM Vierer mit Steuermann).

Mit der Silbernen Ehrennadel wurden ausgezeichnet: Clara Bergau (1. Platz U-17-Leichtgewichts-Einer, 2. Platz U-19-Doppelvierer bei den Deutsche Jahrgangsmesterschaften, 1. Platz U-17-Doppelzweier Hessische Meisterschaften), Britta Marquardt (4. Platz U-17-Leichtgewichts-Einer, 2. Platz U-19-Doppelvierer Deutsche Jahrgangsmesterschaften, 1. Platz



Leon Löb, Johannes Lotz, Lukas Malkmus, Ferdinand Maurer, Matthias Maurer (von links)

U-17-Doppelzweier Hessische Meisterschaften) sowie Leon Löb, Johannes Lotz, Lukas Malkmus, Ferdinand Maurer und Steuermann Matthias Maurer (1. Platz Doppelvierer, 13/14 Jahre, Hessische Meisterschaften). Die Ehrennadel in Gold gab es für Lisa Kemmerer (1. Platz U-23-Achter, 3. Platz U-23-Zweier ohne Deutsche Jahrgangsmesterschaften, 4. Platz U-23-WM Achter) und Melissa Happel (3. Platz Einer, 14 Jahre, Bundeswettbewerb).

Langstreckenregatten Dortmund / Mannheim

Die neue Saison beginnt bereits im November / Ein Rückblick

Drei dritte Plätze gab es für die HRG beim Leistungstest der deutschen Ruderelite am 27./28. November in Dortmund über 6.000 Meter. Lisa Kemmerer und ihre Essener Partnerin Ronja Schütte gingen auf dem Dortmund-Ems-Kanal verhalten ins Rennen: Bei den ersten Zwischenzeiten lag das Duo noch auf dem fünften Rang, doch im Mittelteil fuhren die Bronzemedallengewinnerinnen der Deutschen U-23-Jahrgangsmesterschaften 2010 die schnellste Zeit und legten den Grundstock für einen hervorragenden dritten Platz im 14-Boote-Feld.

Eine Premiere gab es für Britta Marquardt und Clara Bergau: Sie starteten erstmals im Riemen-Zweier der U-19-Juniorinnen. Als jüngstes Team im Feld sprang auf Anhieb Platz drei bei sieben Startern zeitgleich mit dem Boot des RV Treviris Trier heraus.

Im Frauen-Einer lagen 33 Meldungen vor. Für Elisabeth Lotz verlief dieser Test im Skullboot mit Platz 21 zufriedenstellend. In der Streckenmitte konnte sie ihr Boot sogar für kurze Zeit auf Platz 17 vorschieben.

Im Achter sah es für Elisabeth Lotz in Renngemeinschaft mit Mainz, Würzburg, Esslingen bis zur 3.000-Meter-Marke nach einem Bord-an-Bord-Kampf mit dem später zweitplatzierten Boot aus Krefeld/Essen/München/Potsdam aus. Im letzten Drittel zog dieses Boot allerdings mit 13 Sekunden Vorsprung davon. Ungefährdet

gewann der Achter aus Rostock, Berlin, Potsdam, Schweinfurt, Hannover.

Ihr Debüt in der Männerklasse gaben Markus Brich und sein Offenbacher Partner Maximilian Fay (RG Undine) mit Platz 20 bei 26 Startern. Der Zieleinlauf war denkbar knapp, zwischen Platz zehn und 20 lagen lediglich 20 Sekunden.

Zwei Siege in Mannheim

In Mannheim sind die HRG-Boote immer wieder für Erfolge gut: sowohl bei den Frühtests, als auch zum Auftakt der Langstreckensaison. Elisabeth Lotz siegte im U-23 Einer vor den Skullerinnen aus Ludwigshafen und Ingelheim. Im Leichtgewichts-Doppelzweier der U-17-Juniorinnen fuhren Leon Löb und Lukas Malkmus der Konkurrenz mit fast einer halben Minute Vorsprung davon. Große Teilnehmerfelder gab es bei den U-17-Einern. Bei 31 Startern schaffte es Morris Schäfer auf Platz neun, Ferdinand Maurer wurde 19. Bei den U-17-Juniorinnen lieferten sich Lena Seuffert und Kathrin Stall ein packendes Rennen: Im Ziel trennten die beiden nur eine Sekunde, was für Lena Platz drei und für Kathrin Platz vier bedeutete. Melissa Happel fuhr auf Platz zwölf bei 30 Starterinnen. Britta Marquardt musste wegen Krankheit von Clara Bergau ihren Leistungsnachweis im Skiff abgeben: Mehr als Platz sieben bei neun Starterinnen war aber an diesem Tag nicht drin.

STIHL PROFIMOTORSÄGEN

Das Ergebnis zählt!

Profimotorsägen

- stark
- zuverlässig
- hoher Komfort



STIHL®

Priemer

Baumaschinen und Geräte für Haus- und Gartenbau

- | | | |
|--------------------|-----------------|------------------|
| • Motorsägen | • Minibagger | • Bautrockner |
| • Motorhacken | • Kompressoren | • Gashelzgeräte |
| • Stromerzeuger | • Rüttelplatten | • Betonschneider |
| • Parkettschleifer | • Elektrohämmer | • Vertikutierer |

Benzstraße 6 • 63457 Hanau • Telefon (0 61 81) 5 42 87

Wir beraten Sie gerne!



Endspurt bei der Landesmeisterschaft in Kassel: HRG-Coach Florian Bauer und Johannes Lotz, der auch in Frankfurt-Fechenheim bei den 14-Jährigen siegreich war

Johannes Lotz holt Ergometertitel

Indoor-Regatten Kassel, Ludwigshafen und Frankfurt

Die Kinderabteilung und die U-17-Juniorinnen und -Junioren kämpften sich mit heißen Ergometerrennen durch den Winter. Bei drei Wettkämpfen schafften sie es insgesamt sieben Mal aufs Treppchen.

Mit einer Gold- und einer Bronzemedaille kehrte der HRG-Nachwuchs am 4. Dezember vom 1. Lauf zur Deutschen Ruderergometer-Meisterschaft zurück. In Kassel holte Johannes Lotz den Titel bei den 14-Jährigen über 1.000 Meter.

Schnellste HRG-Athletin der U-17-Altersklasse war Lena-Maria Seuffert auf Platz drei. Im 19-Boote-Feld des

1.500-Meter-Rennens schafften es gleich drei weitere Vereinskameradinnen an die Spitze: Melissa Happel ruderte auf Rang vier, Lydia-Larissa Fischer kam auf Platz sieben, dicht gefolgt von Kathrin Stall. Insgesamt 33 Starter der Leichtgewichts-Junioren nahmen ebenfalls den virtuellen Kampf über die 1.500-Meter-Distanz auf. Morris Schäfer glänzte mit Platz sechs, dahinter liefen Ferdinand Maurer (10.), Lukas Malkmus (12.), Leon Löb (21.) und Pius Reuling (28.) ein. Der Wettkampf war die Offene Landesmeisterschaft von Hessen im Ergometer-Rudern. Der Deutsche Ruderverband (DRV) ermittelt im

**Bleib jung durch Sport
...treib Sport mit Jung**
Sport Jung

Frankfurter Landstraße 60
63452 HANAU AM MAIN
Telefon 0 61 81 / 98 38 82 · Telefax 0 61 81 / 98 37 84



HANAU / M.

Bruchköbeler Landstraße 30-32
Telefon 8 12 76
Filiale: Fahrstraße 11
Telefon 2 10 68
Hammerstraße 5
Telefon 25 58 50
www.baecerei-kolb.de



Krieg & Gödde

seit 1934

- Heizung • Sanitär • Solarsysteme
- Regenwassernutzung
- Kontrollierte-Wohnraum-Lüftung
- Holz-Pellet-Heizkessel
- Kundendienst
- Beratung • Planung • Ausführung

63450 Hanau • Wallweg 2-4 • Tel. 0 61 81 / 2 00 92
Fax 0 61 81 / 25 76 95 • E-Mail Krieg-goedde@t-online.de

Rahmen der „Deutschen Indoor-Rowing-Serie 2010/2011“ seine „Deutschen Ergometermeister“ und „MASTERS-Besten“. Aus den fünf Wertungsregatten wird in jedem Rennen eine Rangliste erstellt. Gewertet wird jeweils die beste individuelle Zeit, die im Rahmen der Serie gerudert wurde.

Bestzeiten in Ludwigshafen

Mit persönlichen Bestzeiten trat die Kinderabteilung die Heimreise vom 4. Ergo-Cup Rhein-Neckar am 22. Januar in Ludwigshafen an. In vier Rennen über die 1.000-Meter-Distanz ruderten die 13- und 14-Jährigen insgesamt drei Mal unter die drei Schnellsten ihres Jahrgangs. In seinem ersten Ergometer-Rennen schaffte es Pascal Porada im Zehn-Boote-Feld hinter dem Heidelberger David Geldbach auf Platz zwei.

Bei den Leichtgewichten 13 Jahre und jünger erkämpfte Matthias Maurer Rang drei hinter den Startern aus Ludwigshafener und Heidelberg. Tobias Maibaum (14 Jahre) trennten nur zwei Sekunden vom zweiten Platz. Und Leichtgewicht Benedikt Wich (14 Jahre) schloss den Auftritt der HRG-Nachwuchsabteilung mit dem 3. Platz hinter Karlsruhe und Bingen ab. „Es war sehr schön und alles gut organisiert“, frohlockte Trainerin Susanne Keim. Auch einige Eltern der Gruppe hatten den Weg nach Ludwigshafen gefunden.

„Knaller des Tages“ in Frankfurt

Mit einer Fabelzeit über 1.000 Meter der 14-jährigen Jungen setzte Johannes Lotz dem 6. Ergometercup Rhein-Main am

13. März ein Glanzlicht auf. Bei der Siegerehrung feierten die Veranstalter den souveränen Sieg des amtierenden Hessenmeisters als „Knaller des Tages“. Denn mit 3:16,3 Minuten ruderte Johannes Lotz bundesweit eine der schnellsten Zeiten seiner Altersklasse seit der Einführung der Ergometer-Wettkämpfe.

„Unglaublich“ nannte der Renn-Kommentator diese Zeit, „eine absolut beeindruckende Leistung“. Johannes Lotz knüpfte damit an seinen Erfolg vor einem Jahr an gleicher Stelle an und verbesserte zudem sein Ergebnis bei den Hessischen



Schulterschluss in Ludwigshafen: Benedikt Wich, Tobias Maibaum, Pascal Porada, Matthias Maurer und Trainerin Susanne Keim

Indoor-Meisterschaften um mehr als zehn Sekunden. Tobias Maibaum als zweiter HRG-Starter im Rennen hielt Anschluss ans Mittelfeld und verbuchte mit 3:34,7 Minuten Rang sechs.

Ebenfalls ganz oben aufs Podest der TSG-Turnhalle in Frankfurt-Fechenheim schaffte es bei den 14-jährigen Leichtgewichten Matthias Maurer. In einem spannenden Schlussfight erkämpfte er mit persönlicher

Bestzeit Platz zwei und distanzierte damit ein Dutzend Konkurrenten – darunter auch Vereinskamerad Benedikt Wich, der auf Rang sieben einlief. Im Anfänger-Rennen über 500 Meter der gleichen Altersklasse kam Lennard Wellhausen auf Platz sechs.

Für einen weiteren Höhepunkt sorgte Pascal Porada (13). Vom ersten Schlag an gehörte er zum Spitzentrio der 15 Starter und verteidigte seine hervorragende Position bis ins Ziel. Diesmal sprang Bronze

heraus. Die beiden anderen HRG-Ruderer in diesem Rennen, Philipp Hoffmann und Harun Görgün aus der Ruderklasse der Hohen Landesschule (HOLA), fuhren auf die Plätze acht und zwölf.

Die Jüngsten der HOLA-Nachwuchsruderer, Nils Täubl und Peter Stall, kamen in der Altersklasse zwölf Jahre und jünger auf die Plätze neun und zwölf. Philipp Maibaum belegte in diesem 13-Boote-Feld Rang sechs.



Lena-Maria Seuffert: Bronze bei den Landesmeisterschaften in Kassel (Foto), Rang zwölf in der Wertung aller Läufe der Deutschen Indoor-Rowing-Serie 2010/2011

Rangliste: Lena-Maria Seuffert auf Platz zwölf

Neun Juniorinnen und Junioren der HRG sind in der Rangliste der Deutschen Indoor-Rowing-Meisterschaft 2010/2011 aufgeführt. Zur Auswertung kamen die Läufe in Kassel, Berlin, Ludwigshafen, Lübeck und Kettwig. Mit ihren Starts Anfang Dezember in Nordhessen legten die HRG-Aktiven den Grundstock zum Erfolg: Lena-Maria Seuffert kommt mit ihrer hervorragenden Zeit 5:29,2 Minuten insgesamt auf Rang zwölf unter 112 Teilnehmerinnen. Melissa Happel fährt auf Rang 31, Lydia-Larissa Fischer verbucht Platz 50, drei Positionen dahinter ist Kathrin Stall in der Rangliste zu finden.

In der Leichtgewichtsklasse der U-17-Junioren kämpften 156 Athleten um die beste Zeit: Morris Schäfer ist mit Platz 42 im vorderen Drittel zu finden. Ebenfalls mit dabei: Ferdinand Maurer (80.), Lukas Malkmus (95.), Leon Löb (123.) und Pius Reuling (150.).

Breisach: Malkumus/Löb siegen deutlich

Große Starterfelder zum Regattaauftakt der Saison 2011

Beim Langstreckentest über 5.300 Meter am 20. März in Breisach glänzten die Juniorinnen und Junioren mit zwei Siegen. Lukas Malkmus und Leon Löb fuhren im Acht-Boote-Feld des Leichtgewichts-Doppelzweiers (U17) der Konkurrenz mit 17 Sekunden Vorsprung davon. Im Zweier ohne (U19) ließen Clara Bergau/Britta Marquardt alle sechs Gegnerinnen hinter sich – diesmal auch das zweitplatzierte Boot aus Trier, das beim Langstreckentest in Dortmund noch zeitgleich mit dem HRG-Team über die Ziellinie kam.

Mit einem der größten Starterfelder hatten es Melissa Happel und Lydia Fischer zu tun: 30 Meldungen lagen für den U-17-Einer vor. Um ein Haar hätte Melissa in ihrer er-

sten Saison bei den B-Juniorinnen auch den ersten Sieg errungen, doch am Ende triumphtierte die Skullerin des Mühlheimer RV mit 15 Sekunden Vorsprung. Lydia Fischer mischte in diesem Rennen ebenfalls gut vorne mit und kam auf den respektablen 8. Platz.

Morris Schäfer und Ferdinand Maurer trafen im Leichtgewichts-Einer (U17) auf 35 Konkurrenten. Mit Platz sieben errang Schäfer nicht nur einen Achtungserfolg, sondern hätte mit seiner hervorragenden Zeit von 22:05 Minuten sogar die gleiche Platzierung in der Altersklasse U19 erreicht. Maurer kam knapp 30 Sekunden hinter seinem Vereinskameraden ins Ziel, was in der Endabrechnung Platz zwölf bedeutete.

Leipzig: HRG-Frauen auf dem Prüfstand

Kadertest des DRV / Platz vier und 13 für die Zweier-ohne-Teams

Die erste Kaderüberprüfungs-Maßnahme des Deutschen Ruderverbandes (DRV) in der vorolympischen Saison haben die HRG-Athletinnen am 27. März mit Rang vier und 13 abgeschlossen. Lisa Kemmerer und ihre Zweier-Partnerin Ronja Schütte (Essen) mussten beim Langstreckentest in Leipzig nur den WM-Sechsten Hartmann/Sinnig (Ulm/Krefeld) sowie zwei starken Kombinationen aus dem Deutschland-Ach-

ter den Vortritt lassen. Ihren ersten gemeinsamen Start schlossen Elisabeth Lotz und Jennifer Schulte (Koblenz) mit Rang 13 ab. Insgesamt 20 Teams gingen ins Rennen. In der inoffiziellen Wertung der reinen U-23-Ruderinnen sieht das Ergebnis aus Hanauer Sicht sogar noch besser aus: Platz zwei für Kemmerer/Schütte, Rang fünf für Lotz/Schulte. Tags zuvor war ein 2.000-Meter-Test auf dem Ergometer zu bewältigen.

Wir sind ein **Schmetterling ferienprofi** und Mitglied im
Vorteile + Sicherheit für unsere Kunden



REISEBÜRO + -SERVICE SCHWINDT

- Reisen aller namhaften Reiseveranstalter
- Ausarbeitung von Baustein-/ Individualreisen
- Preisgünstige Linienflug- und Charterflugtickets
- Last-Minute-Reisen
- Hotels, Mietwagen, Bahn- und Fährtickets

Angela Schwindt
Büchertalstr.10, 63477 Maintal-Wachenbuchen

www.reisebuero-maintal.de
info@reisebuero-maintal.de

Tel. 06181 85104



Münster: U-17-Doppelvierer dominiert

Mit zwei Siegen starteten die Juniorinnen in ihre erste Saison über die 1.500-Meter-Distanz der U-17-Ruderinnen. In Münster fuhr der Doppelvierer mit Lydia-Larissa Fischer, Melissa Happel, Lena-Maria Seuffert sowie Annika Jacobs und Steuermann Marian Dieguez-Laukamp vom RC „Möve“ am zweiten Aprilwochenende der Konkurrenz mit großem Vorsprung auf und davon.

Der Auftakt hätte nicht besser verlaufen können: In Renngemeinschaft mit dem Nachbarclub „Möve“ betrug der Vorsprung vor den Doppelvierern aus Krefeld/Düssel-

dorf und Uerdingen/Duisburg/Neuss knapp zehn Sekunden. Auch im zweiten Rennen lief es für die Kombination aus Hanau/Großauheim mehr als rund: Lydia-Larissa Fischer, Melissa Happel, Lena-Maria Seuffert, Annika Jacobs und Steuermann Marian Dieguez-Laukamp lagen im Ziel 12,5 Sekunden vor den gegnerischen Teams aus Nordrhein-Westfalen und einer hessischen Renngemeinschaft.

Bei ihren Starts in den Skiffs musste sich die Vierercrew allerdings mit Platzierungen zufrieden geben.

Köln: HRG-Zweier positionieren sich

DRV testete seine Leistungsträger über 2.000 Meter

Beim Frühtest des Deutschen Ruderverbandes (DRV) zur ersten Sichtung der Nationalkader 2011 hat die HRG am 17. April einen hervorragenden Eindruck hinterlassen.

Auf dem Fühlinger See in Köln erkämpften Lisa Kemmerer und Ronja Schütte (Essen-Werdener RC) mit einem starken Schlusspurt Platz zwei hinter der Kombination Schmutzler/Reinert (RC Westfalen Herdecke//Heilbronner RG Schwaben). Drei Sekunden konnte das taktisch hervorragend eingestellte Duo im letzten Streckenviertel gegenüber dem vom Start weg führenden Boot gutmachen. Im Ziel einlauf fehlten lediglich 0,5 Sekunden auf Schmutzler/Reinert.

Bei der mit WM-Teilnehmerinnen reich bestückten DRV-Leistungsüberprüfung reihten sich auch Elisabeth Lotz und Jennifer Schulte (Koblenzer RC Rhenania) in die Startliste der schnellsten Zweierkombinationen ein und ruderten im B-Finale auf Platz fünf, was Rang elf in der Endabrechnung bedeutete.

Die Leistungsüberprüfung führte übrigens zum direkten Vergleich der offenen Frauenklasse und der jüngeren U-23-Ruderinnen, zu denen die HRG-Starterinnen noch gehören. Zwar mussten einige bekannte Größen krankheitsbedingt abmelden, doch schmälert dies nicht den Erfolg: Immerhin distanzierten die HRG-Zweier



Lisa Kemmerer (Bug) und Ronja Schütte, Essen-Werdener RC



Elisabeth Lotz (Bug) und Jennifer Schulte, Koblenzer RC Rhenania

„Doppel“-Zweier ohne Steuerfrau

Spiegelbild auf dem Fühlinger See in Köln



mit ihrem Sprung in die beiden ersten Finalläufe eine Reihe international erfahrener Kader-Athletinnen, die sich schließlich mit dem C-Finale begnügen mussten.

Kemmerer/Schütte und Lotz/Schulte legten mit Platz zwei und drei im gemeinsam ausgefahrenen Vorlauf den Grundstein fürs Weiterkommen. Im darauf folgenden Zwischenlauf trafen die beiden Hanauer Rengemeinschafts-Zweier erneut aufeinander und kämpften um die Vergabe von drei Startplätzen im A-Finale. Kemmerer/Schütte lösten diese Aufgabe mit Bravour und schoben nach langer Streckenführung ihre Bootsspitze auf Rang zwei. Lotz/Schulte bestätigten in diesem Lauf mit Platz sechs die Qualifikation fürs B-Finale.

U-19-Zweier im A-Finale

Die U-19-Juniorinnen Clara Bergau und Britta Marquardt lagen im Finale der sechs besten Riemenzweier anfangs auf dem dritten Platz. Ab der Streckenmitte fiel das Team allerdings zurück und konnte nicht mehr entscheidend ins Renngeschehen eingreifen. Bergau/Marquardt haben nach ihrer Premiere über die 2.000-Meter-Distanz der A-Juniorinnen allerdings noch weitere Chancen, sich für die Plätze in der Junioren-Nationalmannschaft zu empfehlen: Anfang Juni in Hamburg und drei Wochen später bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Brandenburg. Den Grundstock für den Einzug ins A-Finale hatten Bergau/Marquardt übrigens mit einem deutlichen Vorlaufsieg und Platz zwei im Zwischenlauf gelegt. Insgesamt waren in den vier Finalläufen 22 Mannschaften am Start (siehe auch nebenstehenden Bericht).



Clara Bergau und Britta Marquardt (Bug)

„Anfangs etwas sauer ...“

Clara Bergau und Britta Marquardt haben ihr erstes 2.000-Meter-Rennen bei den U-19-Juniorinnen absolviert. Der Auftritt bei der 1. DRV-Leistungsüberprüfung in Köln im Rückblick:

Vor diesem Wochenende machte sich allgemeine Nervosität bei uns breit. Vor uns lag unsere erste Regatta über 2.000 Meter und diese war dann auch noch gleich eine Ranglistenüberprüfung. Da die Langstrecke bislang für uns sehr erfolgreich war, hofften wir natürlich

LUKOSCH

MODE
für Frauen und Männer
Langstrasse 29 * Hanau

Lassen Sie
sich von
unseren
Marken
überzeugen!

MAC

DANIEL HECHTER

JOCKEY

JACQUES BRIT

JOKER

GAASTRA

Wellensteyn
Calligraphy Company

MÄRZ

auch auf eine gute Platzierung hier in Köln. Freitags reisten wir an und fuhren zwei Runden auf dem Fühlinger See. Da das Training recht gut verlief, legte sich die Nervosität etwas.

Am nächsten Morgen um 9.32 Uhr starteten wir im Vorlauf. Zwar erfüllte der Vorlauf nicht all unsere Vorstellungen, aber wir gewannen ihn trotzdem. Danach ging es um 14.54 Uhr wieder zum Zwischenlauf aufs Wasser. Hier trafen wir auf unsere Heimrivalen vom Hanauer Ruderclub „Hassia“. Dieses Rennen entsprach voll und ganz unseren Vorstellungen. Durch unseren Endspurt konnten wir sogar noch an der „Hassia“ vorbeifahren und erreichten einen zweiten Platz. Damit hatten wir unser erstes Ziel schon erreicht: ein Platz im A-Finale!

Sonntags war die ganze Nervosität wie weggeblasen, da wir ja schon unter den schnellsten sechs Booten waren und unsere Leistung sich somit nur noch steigern konnte. Leider war es nicht ganz unser Tag. Zwar fuhren wir bis zur 1.000-Meter-Marke mit dem Feld mit, fielen dann aber zurück und mussten eine Niederlage in Kauf nehmen.

Anfangs waren wir etwas sauer auf uns selber, aber nach einiger Zeit wurde uns klar, dass wir trotz allem eine gute Leistung gezeigt hatten. Später am Tag fuhren wir noch ein Vierer-Rennen mit Michelle Lauer und Lena Klemm aus Trier. Auch in diesem Rennen konnten wir wieder nur bis zur 1.000-Meter-Marke mitfahren und überquerten wieder als letztes Team die Ziellinie.

Britta Marquardt / Clara Bergau



Der siegreiche U-17-Doppelvierer (links) mit Melissa Happel, Annika Jacobs („Möve“), Lena-Maria Seuffert, Tina Christmann (RV Mühlheim), Steuermann Marian Dieguez-Laukamp („Möve“). Kathrin Stall gewann den U-17-Einer. Rechts: der Leichtgewichts-Doppelvierer U17 mit Morris Schäfer, Leon Löb, Lukas Malkmus, Ferdinand Maurer (von links)

Mannheim: Acht Siege im Mühlauhafen

Doppelerfolge für die U-17-Junioren / Auch Kinderabteilung vorne

Die U-17-Abteilung der HRG hat nach den zwei Auftaktsiegen in Münster erneut das Siegeskonto bereichert. Im Mühlauhafen Mannheim kamen am 30. April/1. Mai sechs weitere Erfolge hinzu. Es gab ausnahmslos Doppelsiege zu feiern. Auch die Kinderabteilung punktete bei ihrem Saisonstart. Dabei kam Matthias Maurer – bislang stets als Steuermann im Einsatz – zu seinem ersten selbst erruderten Sieg im Leichtgewichts-Einer (13 Jahre). Benedikt Wich ergatterte in der gleichen Bootsklasse bei den 14-Jährigen eine Medaille.

Die U-17-Doppelzweier Lena-Maria Seuffert/Melissa Happel und Lydia-Larissa Fischer/Luise Oppermann (Mühlheim) traten zweimal im selben Rennen an. Am ersten Tag lagen Seuffert/Happel mit Platz zwei eine Sekunde vor Oppermann/Fischer, am darauffolgenden Tag drehten die Zweier das Ergebnis um.

Kathrin Stall holte im U-17-Einer einen klaren Sieg mit mehr als neun Sekunden Vorsprung. Auch im zweiten Rennen fuhr sie als erste über die Ziellinie, diesmal mit drei Sekunden vor der zweiten HRG-Starterin Lydia-Larissa Fischer.

In wechselnder Besetzung dominierte der U-17-Vierer Fischer/Seuffert/Happel/Oppermann/Stm. Dieguez-Laukamp („Möve“). Fünf Sekunden lag diese Kombination am Samstag vorne. Am Sonntag saßen für Oppermann Tina Christmann (Mühlheim) und für Fischer Annika Jacobs („Möve“) im Boot und siegten unangefochten mit 21 Sekunden Vorsprung.

Klare Angelegenheiten für den leichten U-17-Doppelzweier. An beiden Regattatagen ließen Leon Löb/Lukas Malkmus der Konkurrenz keine Chance und gewannen mit mehreren Längen Vorsprung ...

... Fortsetzung auf Seite 26



Siegerehrung für den deutschen Frauenachter bei der Hügeregatta auf dem Essener Baldeneysee mit Lisa Kemmerer (vordere Reihe, Zweite von links)

Debüt und Sieg im deutschen Frauenachter

Kemmerer in Essen in der A-Auswahl / Junioren in München am Start

Am 7./8. Mai legten sich die HRG-Frauen bei der Essener Hügeregatta in die Riemmen. Parallel starteten die U-19- und U-17-Abteilungen auf der Olympiaruderstrecke in München.

Lisa Kemmerer hat ihr Debüt im Frauenachter des Deutschen Ruderverbands (DRV) mit einem überlegenen Start-Ziel-Sieg erfolgreich absolviert. Die neu formierte A-Auswahl lag am 8. Mai bei der

Internationalen Hügeregatta auf dem Baldeneysee in Essen neun Sekunden vor dem zweiten deutschen Achter, der das polnische Nationalteam auf Rang drei verwies. Auf den Plätzen folgten zwei weitere deutsche Renngemeinschaften sowie die Boote aus Frankreich und den Niederlanden.

Elisabeth Lotz und Jennifer Schulte (Koblenzer RC Rhenania) erkämpften nach starker Vorlaufleistung im Finale der

A-Riemenzweier hinter Südafrika, China, einer deutschen Crew sowie zwei polnischen Mannschaften einen respektablen sechsten Platz.

Bei der Internationalen Juniorenregatta in München schaffte es die U-19-Kombination Clara Bergau/Britta Marquardt erneut ins Finale und belegte hinter der französischen Nationalauswahl und einem deutschen Boot Rang drei. Die

gleiche Platzierung gab es für die beiden im Achter. Morris Schäfer gewann seinen Lauf im Leichtgewichts-Einers (U17) und belegte am zweiten Regattatag im Rennen der zeitschnellsten Skuller Platz vier. Kathrin Stall fuhr im U-17-Einer auf die Plätze vier und zwei. Der leichte U-17-Doppelzweier mit Lukas Malkmus/Leon Løb kam in seinem Abteilungsrennen auf Rang vier.

Erneut fünf Boote für „BW“ qualifiziert

Traumergebnis der Kinderabteilung in Kassel / Vier Hessentitel

Erneut fünf HRG-Boote haben nach 2009 und 2010 den Sprung zum Bundeswettbewerb der Mädchen und Jungen geschafft und fahren am ersten Juli-Wochenende auf der Olympiaruderstrecke in München-Oberschleißheim um höchste Meisterschaftsehren der U-15-Ruderer. Trainerin Susanne Keim legte somit einen nicht für möglich gehaltenen Hat trick hin: Mit Co-Trainer Alexander Bodach an der Seite lotste sie bei den Qualifikationsrennen in Kassel (14./15. Mai) vier Skiffs und einen Doppelzweier auf die Erfolgssbahn.

„Das habe ich nicht erwartet“, frohlockte Susanne Keim nach dem letzten Rennen. „Dass schon wieder die magische Zahl fünf vor den qualifizierten Booten steht, war nicht das Ziel. Ich freue mich riesig, dass alle Starter eine Medaille in der Tasche haben.“ In ihren sechs Jahren als Kindertrainerin führte sie insgesamt 21 HRG-Boote zum Bundeswettbewerb.

In der nächsten Saison übernimmt Keim die U-17-Abteilung. Nachfolger für die Kinder wird Alexander Bodach.

Am Samstag bei den Hessischen Landesmeisterschaften über 3.000 Meter erzielten sie ein Traumergebnis und landeten mit vier Gold-, einer Silber- und zwei Bronzemedailles auf Platz drei der Gesamtwertung aller Vereine. Zu Titelehren im Einer kamen Johannes Lotz (14 Jahre), Matthias Maurer (13 Jahre, Leichtgewicht), und Harun-Resit Görgün (13 Jahre). Pascal Porada und Tobias Maibaum gewann den Doppelzweier (13/14 Jahre). Silber ging an Benedikt Wich (14 Jahre, Leichtgewicht). Ebenfalls den Sprung aufs Treppchen schafften Philipp Maibaum und Philipp Hoffmann im Doppelzweier (12/13 Jahre) sowie der Doppelvierer in der Altersklasse 12/13 Jahre mit Daniel Nickel, Nils Täubl, Peter Stall, Christian Wich und Benedikt Wich am Steuer. Am Sonntag galt es über 1.000



Daumen hoch: Benedikt Wich, Tobias Maibaum, Johannes Lotz, Trainerin Susanne Keim, Pascal Porada, Matthias Maurer und Harun-Resit Görgün starten Anfang Juli beim Bundeswettbewerb in München

Meter, das Vortagsergebnis zu bestätigen und das Ticket für München ganz sicher in der Tasche zu haben. Siegreich waren am Sonntag Matthias Maurer, Harun-Resit Görgün, Pascal Porada/Tobias Maibaum. Johannes Lotz und Benedikt Wich qualifizierten sich mit zweiten Plätzen locker für die große Aufgabe Bundeswettbewerb.

Daneben waren außerhalb des Meisterschafts-Geschehens weitere HRG-Boote siegreich: Benedikt Wich/Pascal Porada/Tobias Maibaum/Matthias Maurer/Steuermann Daniel Nickel (Jungen-Doppelvierer 13/14 Jahre), Christian Wich (Jungen-Einer 11/12 Jahre), Björn Heiß/Tobias Thiel (Männer-Doppelzweier A).

... Fortsetzung von Seite 23

Mit Ferdinand Maurer, Morris Schäfer und Steuermann Pius Reuling mussten sie im leichten Doppelvierer zweimal einer Renngemeinschaft aus Würzburg/Erlangen/Kitzingen/München den Vortritt lassen. Dabei verkürzten sie einen Sieben-Sekunden-Rückstand am Samstag auf nur 1,5 Sekunden im zweiten Vergleich am Sonntag. Die Kinderabteilung ging mit fünf Booten in die Langstreckenren-

nen über 3.000 Meter. Die Platzierungen: Doppelzweier 13/14 Jahre, Philipp Maibaum/Philipp Hoffmann (12. Platz); Einer 14 Jahre, Johannes Lotz (2.); Leichtgewicht-Einer 14 Jahre, Benedikt Wich (2.); Einer 13 Jahre, Harun-Resit Görgün (8.); Leichtgewichts-Einer 13 Jahre, Matthias Maurer (2.) Auf der 1.000-Meter-Strecke gewannen Maurer und Wich ihre Rennen, zweite Plätze gab es für Johannes Lotz und Porada/Maibaum. Görgün fuhr auf Platz drei.



Mit „Mollebusch“ in den 1. Mai: Die HRG-Mannschaft auf dem Weg nach Seligenstadt

Mit Boot und Rad den Monat Mai begrüßt

Obwohl die Beteiligung rapide nachlässt, konnten wir auch in diesem Jahr am 1. Mai wenigstens wieder mit einem Boot nach Seligenstadt fahren. Die „Mollebusch“ erwies sich allerdings als sehr geeignet, weil beim Begegnungsverkehr mit dem einen oder anderen Schiff oder Boot oder bei Wellengang sehr viel Stabilität gewährleistet war.

Wenige Minuten nach 10 Uhr, als das Boot ablegte, kam auch die Sonne durch und begleitete uns den größten Teil des Tages. Ganz im Gegensatz zu früheren Fahrten gab es mit Ausnahme des Halts für den obligatorischen Anruf bei der Schleuse keine Unterbrechung bis zum Schleusen, so dass wir schon vor 11 Uhr in die nur für uns geöffnete Schleusenkammer einfahren konnten. Nach der Ausfahrt aus dem Schleusenkanal dann die Enttäuschung: „Kein Feuerwehrtfest in Klein-Krotzenburg.“ Notgedrungen ging dann die Fahrt direkt zu den Seglern nach Seligenstadt, wo wir, früh wie noch nie, fast punkt 12 Uhr ankamen.

Dort konnten wir die gewohnt gute Verpflegung genießen und hatten einen längeren Aufenthalt von fast vier Stunden, zu dem auch eine Anzahl von Radfahrerinnen und Radfahrern aus dem Verein hinzukam. Der Einstieg zur Rückfahrt war nicht für jeden ganz einfach, gelang aber schließlich doch unfallfrei. Die Rückfahrt selbst verlief dann trotz Gegenwindes zügig und flott, nicht zuletzt auch, weil wir an der Schleuse wieder nicht warten mussten.

Vielleicht finden sich im kommenden Jahr wieder mehr Ruderinnen und Ruderer bereit, mitzufahren, damit man mindestens einmal mit zwei Booten fahren kann, damit diejenigen, die schon etwas früher zurück möchten oder müssen, nicht auf diejenigen mit dem extrem ausgeprägtem Sitzfleisch warten müssen. *Herbert Schächtele*

Mit Seegigs und Schwimmwesten unterwegs

Hans-Jürgen Schmitt bereitet sich auf Ostsee-Tour vor

Der Hessische Ruderverband (HRV) hat für 2012 eine Wanderfahrt auf der Ostsee geplant, an der auch unser Ehrenmitglied Hans-Jürgen Schmitt teilnehmen möchte. Dies hat den Referenten fürs Wanderrudern im HRV, Ulrich Richter, veranlasst, unserem „Schmitti“ einen besonderen Lehrgang – und zwar den 1. Langturstyrmanskurs – schmackhaft zu machen. Wer auf dänischen Gewässern Wanderfahrten durchführen möchte, muss nämlich dort geltende Statuten und Richtlinien kennen und anwenden. Hier sein Bericht:

Da der Ende März stattgefundene Lehrgang kurzfristig vom Deutschen Ruderverband (DRV) von Hamburg nach Flensburg verlegt wurde, verbanden wir die Tour mit einigen Tagen Urlaub in einer Ferienwohnung auf der Halbinsel Holnis. Drei Tage, von Freitag bis Sonntagnachmittag, wurden die 13 Teilnehmer aus dem Norden – ich war der einzige Exot aus dem Süden – von dänischen Referenten von frühmorgens bis gegen 22 Uhr abends mit Wissen vollgestopft.

Der sehr umfangreiche Kursinhalt befasste sich neben der Verantwortung und den Pflichten des Steuerhelfers und der Planung einer Ostseewanderfahrt mit Themen

wie Seeschiffsfahrtszeichen und -regeln, Kollisionsverhütungsregeln, Steuertechnik, Schadensvorbeugung, dem Erlernen von Seemannsknoten und Erster Hilfe. Auch Umweltschutz und Lagerkultur in Dänemark standen auf dem Programm. Es wurde das Lesen von Seekarten und das Navigieren mit Kompass vermittelt. Ein weiterer Themenbereich befasste sich mit Wind, Wetter und Wellen.

Schriftlicher Test

Die dänische Ostseeküste darf nur mit Seegigs, den Inriggerbooten, und mit an Bord befindlichen Schwimmwesten befahren werden. Für die meisten war die Hebe- und Tragetechnik und das richtige Beladen dieser Boote sowie das Anlegen der Schwimmwesten eine völlig neue Erfahrung.

Schließlich atmeten wir alle auf, als der Lehrgang mit dem schriftlichen Test beendet wurde. Aufgrund der Fülle des vermittelten Stoffes erhielten wir eine Mappe ausgehändigt, in der noch einmal alles nachgelesen werden kann. Es bleibt nun nur noch zu hoffen, dass all das theoretische Wissen von den Teilnehmern bei Bedarf auch in der Praxis abgerufen werden kann.

Hans-Jürgen Schmitt

Was gibt es Neues in der HRG? Jetzt per-Mail an presse@hrg1879.de Mitgliederinformationen bestellen!



Nils Knobloch, Katharina Schäfer, Sven Jordan, Holger Naumburg, Hans Schwindt, Hermann Priester, Dani Marek, Silke Rötzer, Nadine Braun (von links hinten)

Nasse Füße bei der Tour nach Tours

Oster-Wanderfahrt in Frankreich / Bootsschaden auf der Loire

Bereits im Morgengrauen des 22. April wurde das Gepäck in Bruchköbel-Roßdorf in den eigens für die Wanderfahrt gemieteten Bus geladen. Hochmotiviert legten wir ab. Wir, das sind: Hermann, Hans, Katharina, Silke, Nils, Sven, Holger, Nadine und Dani. Nach zehn Stunden Fahrt kamen wir endlich an unserem Reiseziel an: le Moulin de Bacchus bei Vouvray in der Touraine. Nachdem wir die Zimmer

bezogen hatten, trafen wir uns auf der gemütlichen Terrasse zum Abendessen. Hier lernten wir François, den Vorsitzenden des Tours Aviron Club und langjährigen Freund von Hermann, kennen. In Vorfreude auf ein straffes sportliches und kulturelles Programm (Rudern auf der Cher, Rudern auf der Loire, Schlossbesichtigungen, Feiern mit den Franzosen ...) gingen wir an diesem Abend schlafen. Nach einem

herrlichen Frühstück (wer dachte schon, dass man grüne Tomaten zu Marmelade verarbeiten kann?) fuhren wir am nächsten Morgen zum Bootshaus nach Tours. Dort wurden wir von den Franzosen herzlich in Empfang genommen und legten eine kleine Trainingseinheit in zwei Doppelvierern und einem Riemenachter auf der Cher ein.

Nachdem wir die Boote für die am nächsten Tag anstehende Loire-Fahrt aufgeladen hatten, fuhren wir in die Stadt Tours. Dort besichtigten wir im 20-Minuten-Takt die Altstadt, den Place du Plum'reau



Einstimmung auf erlebnisreiche Tage: Das erste Achtertraining auf der Cher

und die Cathédrale de Saint Martin. Der Abend wurde mit einem Apéritif eingeleitet, anschließend bewirteten uns die französischen Ruderer im Bootshaus königlich. Hier lernten wir auch diejenigen kennen, die uns bei der Loire-Fahrt begleiten wollten. Trotz einiger sprachlicher Schwierigkeiten war es ein sehr geselliger schöner Abend, an dem unglaublich viel gelacht wurde.

Gut gelaunt fuhren wir am nächsten Tag gemeinsam mit den Franzosen und den Booten in ein kleines Fischerdorf, luden dort die Boote ab und spazierten zu unserer

Picknick-Stelle an einer wunderschönen alten Scheune. Dort tranken wir erst einmal einen Apéritif und genossen ein reichhaltiges Picknick. Satt, zufrieden und hochmotiviert ging es zurück zu den Booten.

Entgegen aller Erwartungen bereitete uns das Einsteigen ohne Steg keinerlei Probleme und so ruderten wir zügig mit der Strömung die Loire hinab. Die Begeisterung über Fluss und Landschaft fand in einem der drei Boote jedoch 20 Minuten später ein jähes Ende. Eine fiese Stromschnelle rammte uns! Alles Streichen half

nichts, der Bug saß fest auf den Felsen. „Wir sind leckgeschlagen!“ schallte es über den Fluss. Kurze Zeit später saßen die Steuerfrau und der Schlagmann auch schon bis zum Bauchnabel im Wasser, während die Nummer eins hingegen über dem Wasser schwebte. Wir schafften es, noch einigermaßen würdevoll auszusteigen, bevor Christian, der uns mit dem Motorboot begleitete, uns aus den reißenden Fluten rettete. Der Notfallplan funktionierte 1A: François sammelte die Havaristen mit dem Auto ein und fuhr mit ihnen an die nächstmögliche Anlegestelle

flussabwärts. Die Frage, ob und wie weitergerudert werden sollte, entschied das Wetter, da ein Gewitter aufzog. Trotzdem holten Hermann, Hans und Alain das zwischenzeitlich von Hans seetauglich getapte Wrack von der Unglücksstelle. Am meisten erstaunte uns die Ruhe und Gelassenheit der Franzosen, denen das alles nichts auszumachen schien. Zitat Hermann: „Ich kenn' das! Wir haben hier schon mehrere Boote kaputt gemacht!“

Postkarten und Weinprobe

Am nächsten Tag beschlossen wir, die Boote im Bootshaus zu lassen und machten uns vorsichtshalber mit dem Bus auf den Weg durch die Touraine. Wir bekamen 20 Minuten Zeit das Schloss Azay-le-Rideau zu besichtigen und durch die Stadt zu schlendern. Der Kauf von Postkarten strapazierte den Zeitplan überdurchschnittlich, die Nerven lagen blank. Zitat Hermann: „Beschleunigt mal die Auswahl der Postkarten!“

Vorbei an ausgedehnten Weinfeldern besuchten wir die Orte, die wir am Vortag vom Boot aus hätten sehen sollen. Für den Abend hatte Hermann eine Weinprobe in der Nähe unserer Mühle organisiert.

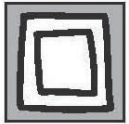
Alles in allem war es eine sehr aufregende, lustige und erlebnisreiche Wanderfahrt mit einer sehr harmonischen und humorvollen Gruppe. Vielen Dank, lieber Hermann, für die hervorragende Organisation der Tour und das Wagnis, mit so vielen „Unbekannten“ auf Reisen zu gehen. Wir haben es sehr genossen und freuen uns auf eine Fortsetzung.

Nadine Braun/Daniela Marek

Sie haben sich zu einer Renovierung entschlossen?...

Auch Ihre Elektroinstallation braucht Pflege.

Unser kompetentes und flexibles Team sorgt dafür, daß Ihre Elektroinstallation noch mehr Nutzen und Komfort bietet. Ob Büro, Laden oder Praxis, ein Zimmer oder das ganze Haus, wir bringen Ihre Elektroinstallation auf den neuesten Stand der Technik – schnell, sauber und zuverlässig.



...und im Baumarkt mal wieder nichts gefunden?...

Schauen Sie einfach rein in

„Ihren“ Elektroladen

mit Elektrozubehör, Haushaltsgeräte, fachkundiger Beratung, Reparaturservice und Braun-Rasierer-Service

Mo bis Fr: 9–13, 14–18 und Sa: 10–14

Elektro Seib GmbH

Licht-, Elektro- und Gebäudetechnik

Bruchköbeler Landstraße 11, 64352 Hanau

Telefon: 0 61 81 – 9 80 81 - 0

...wir sehen uns!

Im Ruderrevier lauern auch Gefahren

Steuermannkurs für die Freizeitgruppe / Gebote und Vorschriften

Wichtiger Bestandteil eines umfassenden Ruderurses ist der Steuermannlehrgang. Da in den vergangenen zwei Jahren kein Referent für diesen Lehrgang gefunden werden konnte, hat Hermann Priester diese Aufgabe selbst übernommen, wobei ihm seine langjährigen Erfahrungen als Ruderer und Steuermann zugute kamen. Insgesamt acht Ruderinnen und Ruderer der neuen Freizeitgruppe haben an diesem Kurs teilgenommen. Eine Teilnehmerin berichtet:

Wie im Flug vergingen die fast drei Stunden Theorie am Vormittag, interessant und humorvoll und mit vielen eigenen Erlebnissen von Hermann vorgetragen. So wurde neben den besonderen Vorschriften und Gefahren in unserem Ruderrevier unter anderem – häufig durch Zeichnungen an der Flipchart unterstützt – anschaulich dargestellt:

- wo der Drehpunkt im Boot ist
- von welchem Ruderplatz bei einem Hindernis vorm Bug die größte Steuerwirkung ausgeht
- wann Steuerhilfen durch die Strömung genutzt werden können
- wie Gefahren beim Treiben in der Strömung zu vermeiden sind
- besondere Verhaltensweisen bei engen Durchfahrten
- welche Gefahren vom Neerstrom ausgehen

- worauf bei Bootsschleppen, Bootsgassen, Bootsschleusen und Schifffahrtsschleusen besonders zu achten ist
- was ein langer Hupton eines Schiffes zu bedeuten hat
- was die wichtigsten Gebots-, Verbots- und Hinweisschilder der Binnenschifffahrtsordnung sind

Nach dem Mittagessen übten wir die wichtigen Ruderkommandos mit Ankündigungs- und Ausführungsteil. Weiterhin wurden verschiedene Rudermanöver, insbesondere das Anlegen, auch unter erschwerten Bedingungen intensiv geübt.

Fazit: Uns allen hat der Steuermannkurs in der Gruppe großen Spaß gemacht. Er ist eine sinnvolle Abrundung des Ruderurses, er vermittelt wichtige Kenntnisse und gibt vor allem Sicherheit. Ich kann allen Aktiven nach diesem Kurs nur empfehlen, sich für den nächsten anzumelden. Hermann, vielen Dank für diesen interessanten Tag!

Heike Marquardt



Jetzt fit am Steuer: Die Lehrgangsteilnehmer



Anrudern: Der Start ist geglückt. Ziel war das Bootshaus des RC „Möve“ Großauheim

Saisonöffnung mit sonnigen Aussichten

Endlich kurze Trainingskleidung: Beim Anrudern am Sonntag, 10. April, spürten 30 Frühaufsteher nach langer Winterpause erstmals im Jahr vorsommerliche Rudergefühle. Es war sehr warm, der Himmel blau, das Wasser glatt. Fürs perfekte Pressefoto der „Frankfurter Rundschau“ ruderten sieben Mannschaften am Bootshaus-Steg in Position – was sich als besondere Herausforderung für die unterschiedlichen Bootsbesetzungen erwies.

Alt-Herren, Rennrunderinnen und junge „Hobbies“ mussten leistungsübergreifend ihre Manöver abstimmen. Exakt um 10 Uhr gab es dann das Startkommando für die Rudersaison 2011. Für die Statistiker: Im letzten Jahr waren ein Achter, ein Vierer und ein Dreier in Richtung Großauheim unterwegs. Diesmal legten ein Einer, ein Zweier, vier Vierer und ein Achter gemeinsam los.



Ausbildung aller Klassen
Punkteabbaukurse
MPU - Beratung

www.fahrschule-gote.de

gote 

STAHLBAU EBERT GmbH

Friedberger Straße 4 • 63452 Hanau

Telefon 0 61 81 / 1 25 76 • Fax 16 02 17

email: mail@Stahlbau-Ebert.de • homepage: www.Stahlbau-Ebert.de

Schließ- und Sicherheitstechnik

Schlüsseldienst
Schließanlagen
Fachberatung
Reparaturen
Gravuren
Messerschleiferei
Scherenschleiferei
Autoschlüssel für
Wegfahrsperr
Sofort-Anfertigung

**Thomas
Ohl**



Römerstraße 13
63450 Hanau

Telefon: 06181-21606

Telefax: 06181-21601

Mobil: 0173-3241624

☎ 21 60 6 Notdienst 21 60 6 ☎

B HARALD BECKL



KAROSSERIE UND LACK

www.beckl.de

Birkenweiherstraße 13 • 63505 Langenselbold • Tel. 0 61 84/92 16 20

Edisonstraße 15 • 63477 Maintal-Dörnigheim • Tel. 0 61 81/43 17 59

Bitte vormerken ...

Termine für das 2. Halbjahr 2011 im Überblick

Juni

11. bis 13.06. Pfingstregatta Gießen

18./19.06. Landesentscheid JtFO, Wiesbaden

19.06. Stiftungsfest

23. bis 26.06. Deutsche Jahrgangsmesterschaften, Brandenburg

Juli

1. bis 3.07. Bundeswettbewerb Jungen und Mädchen, München

August

20.08. Interne Regatta

September

17./18. Großauheimer Kurzstreckenregatta

Oktober

30.10. Abrudern (Einkehr an der HRG)

November

05.11. Jahresabschlussfeier

19.11. Worschtschnibbeln

Mitgliederinfos per E-Mail

Ob und wann es mal wieder etwas Neues aus dem Vereinsleben zu lesen gibt, können unsere Mitglieder auch per E-Mail erfahren. In regelmäßigen Abständen versenden wir Informationen über aktuelle Berichte, Nachrichten und Termine, die auf unserer Vereins-homepage www.hrg1879.de neu eingepflegt wurden. Mitglieder können ab sofort per E-Mail an presse@hrg1879.de die HRG-Mitgliederinformationen bestellen!



Else Müller feierte ihren 90. Geburtstag

Eine der ersten Skiff- und Rennrunderinnen des Vereins

Am 14. Februar feierte unser zur Zeit ältestes Mitglied Else Müller im Kreis zahlreicher Mitglieder bei guter Gesundheit ihren 90. Geburtstag. Der Ehrenvorsitzende Dr. Hermann Priester gratulierte im Namen der Hanauer Rudergesellschaft 1879 und stellte in seiner Laudatio das große Glück heraus, dieses Alter nicht nur geistig und körperlich überaus fit, sondern auch als glückliches Ehepaar (Willi wird am 4. August ebenfalls 90 Jahre alt) gemeinsam erreicht zu haben. Else sei für uns alle ein Vorbild an Lebensfreude und Zuversicht, die ihren Humor und ihre Schlagfertigkeit bis heute unverändert bewahrt habe.

Else Zachmann trat mit Unterstützung zweier Bürgen im Alter von 15 Jahren 1936 in die HRG 1879 ein. Sie war eine der ersten Skiff- und Rennrunderinnen, damals im sogenannten Schlagzahlrennen für Mädchen, einem Ruderwettbewerb mit vorgegebener Höchstschlagzahl.

Noch mit 82 Jahren auf dem Wasser

Mit der Geburt ihres Sohnes trat sie 1947 aus der HRG aus, um sich ganz ihrer jungen Familie zu widmen. Anlässlich des 100-jährigen HRG-Jubiläums gelang es Heinz Becker, Else Müller wieder zum Eintritt in die HRG zu bewegen.

In den Folgejahren wurde sie – mitgerissen durch den allgemeinen Boom im HRG-Frauenrudern in den 80er und 90er Jahren – eine der eifrigsten Freizeit- und Wanderruderinnen der HRG mit mehrmals über 600 Ruderkilometern pro Jahr. Gemeinsam mit ihrem Mann nahm sie regelmäßig an allen sportlichen und geselligen Vereinsveranstaltungen teil.

In ihrem letzten Ruderjahr ruderte sie im Alter von 82 Jahren noch einmal über 100 Kilometer. Noch mit 88 Jahren besuchten Else und Willi eifrig tanzend den Blau-Weiß-Ball.

Die HRG wünscht Euch beiden noch viele gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit in Eurem Freundeskreis der Hanauer Rudergesellschaft 1879!

Hermann Priester



Herzlichen Glückwunsch! Else Müller feierte ihren 90. Geburtstag. Erinnerung an frühere Zeiten: Else Zachmann als Skullerin



Die Hanauer Rudergesellschaft gratuliert ihren Mitgliedern herzlich zum Geburtstag!

In der
ONLINE-VERSION
nicht verfügbar!

In der ONLINE-VERSION nicht verfügbar!

Als neue Mitglieder begrüßen wir ...

Lennard Wellhausen	Jg. 1997	Lars Müller	Jg. 2000
Nils Bergau	Jg. 2000	Jannik Zahner	Jg. 1999
Phillip Maibaum	Jg. 1999	Christian Wich	Jg. 1999
Elias Eisenschmidt	Jg. 2000	Jannik Barket	Jg. 1999
Alex Rakoczy	Jg. 2000	Patrick Henkel	Jg. 1984
Anthien Nguyen	Jg. 1999	Iris Garbade	Jg. 1982
Luka Schäfer	Jg. 1999		



Kurz nach Vollendung seines 90sten Lebensjahres
ist unser ältestes Ehrenmitglied

Karlheinz Linn

gestorben. Er gehörte 76 Jahre der HRG 1879 an und war mit der höchsten Vereinsauszeichnung, der goldenen Ehrennadel mit Brillanten und der Sonderehrung durch den Deutschen Ruderverband ausgezeichnet.

Wir danken für seine langjährige Treue und Freundschaft.
Karlheinz Linn war ein echter 79er.

Wir trauern um den Verstorbenen.

Hanauer Rudergesellschaft 1879 e.V.

Die Hanauer Rudergesellschaft hat am 25. März auf dem Kesselstädter Friedhof Abschied genommen von Karlheinz Linn. HRG-Ehrenvorsitzender Henrik Lotz wandte sich am Grab mit folgenden Worten an Marianne Linn und ihre Familie (Auszug):

„Liebe Mennes, liebe Familie, noch vor wenigen Wochen haben wir den 90. Geburtstag von Karlheinz gefeiert. Er litt da schon unter seinen Krankheiten, aber dass er so wenig später sterben sollte, daran dachte keiner. Die 79er sind betroffen, sie verlieren ihr ältestes Ehrenmitglied nach 76 Jahren Vereinsmitgliedschaft. Unsere Anteilnahme am Tod von Karlheinz Linn und zum Ausdruck unserer dankbaren Erinnerung möchten wir an Stelle schnell welkender Blumen mit einem dauerhaften Grabschmuck bekunden. Auch die HRG trauert um einen echten 79er. Dir und deiner Familie sprechen wir unser aufrichtiges Mitgefühl aus.“

(Eine Laudatio auf das am 16. März verstorbene Ehrenmitglied erschien anlässlich des 90. Geburtstages im HRG-Jahrbuch 2010.)